

„Welcome“ gab es zu Beginn der Veranstaltung

Zum Leserbrief „Kein Wort in Englisch für internationale Gäste“ vom 26. Oktober:

Frau Wundke spricht in ihrem Leserbrief von einem beschämenden Zeugnis. Dem stimme ich sehr zu, denn das hat sie sich nun selbst ausgestellt. Selbstverständlich wurden unsere ausländischen Gäste begrüßt. Da gab es nicht nur ein „Welcome“, sondern auch ein schwedisches „Varmt välkommen“ und ein gälisch-irisches „Fáilte“. Dies passierte allerdings gleich zu Beginn unserer Doppelveranstaltung, die über drei Stunden dauerte und nicht, wie Frau Wundke meint „gut einstündig“. Dies erlebt man freilich nur, ist man von Anbeginn an anwesend. Und selbstverständlich waren gleich drei Dolmetscher (einen Dolmetscher hatte die britische Abordnung selbst mitgebracht) anwesend, die aufgrund die Vielzahl an Ansprachen und des Zeitfaktors simultan dolmetschten.

Die Tauchaer Doppelveranstaltung, übrigens die einzige in Nordsachsen, fand außerordentlich viel Lob und Anerkennung. Da sollte man sich als Nichtbeteiligte besser in Zurückhaltung üben, bevor man Organisatoren und Stadt mit einem „beschämenden Zeugnis“ versucht abzustempeln, denn das ist dann in der Tat schade.

Jürgen Ullrich, 04425 Taucha